

Göttliche Liturgie im byzantinischen Ritus

Es ist wohl schon ein paar Tage her, aber alle, die dabei waren, werden diesen Samstag, 20. September 2014 bestimmt nicht mehr vergessen.

An diesem Abend gab es in der St. Josefskirche zu Bad Urach anstelle der Vorabendmesse einen Gottesdienst nach byzantinischen Ritus mit dem Sergius Chor aus Weingarten. Die Kirchenbänke waren erfreulich gut gefüllt, keiner sollte sein Kommen bereuen.



Zelebrent war Pater Dr. Michael Schneider, im Hauptberuf Professor für Dogmatik und Liturgiewissenschaft, in einem prächtigen, goldenen Phelonion (Priestergewand). Auffällig ist auch der Einsatz von sehr viel Weihrauch am Altar.

Genauso ungewohnt und imposant war

der Sergius-Chor aus Weingarten. In dieser ostkirchlichen

Liturgieform hat dieser Chor eine besondere Rolle, ist er doch bei der zweistündigen Messfeier ständig im Einsatz. Auch deshalb,

weil in diesem Ritus instrumentale Kirchenmusik nicht üblich ist. Seine Hauptaufgabe sieht der 1979 in Weingarten und nach dem russischen Mönch Sergius von Radonez benannten Chor darin, im Ritus der Ostkirche gefeierte katholische Gottesdienste zu gestalten, was ihm in hervorragender Weise gelungen ist.

Der Chorleiter Alfred Löscher verstand es unvergleichlich, Solo- und Chorgesang mit dem Priester harmonisch abzustimmen.

Nach der beeindruckenden Messfeier traf man sich noch im Pfarrhaus im gemütlichen Kreis zu erbaulichen Gesprächen, bevor der Chor seine Heimreise nach Weingarten antreten musste, mit dem Versprechen, wiederzukommen.

Großen Anteil am Zustandekommen dieser für uns ungewöhnlichen Messe hat Herr Dr. Frank Schwärzler, dessen Vater Sänger im Sergius Chor ist. Herzlichen Dank von der Kirchengemeinde.

